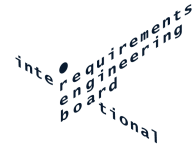


# Informationen zur CPRE-Prüfung zum „Certified Professional for Requirements Engineering“ Foundation Level



## Prüfungsordnung:

Die Prüfung besteht aus 45 Multiple-Choice-Fragen. Zu deren Beantwortung stehen maximal 75 Minuten zur Verfügung (frühere Abgabe ist möglich).

Je nach Schwierigkeit sind die Fragen 1 – 3 Punkte wert. Die jeweilig erreichbare Punktzahl pro Frage ist im Fragenkopf ersichtlich.

Zum Bestehen der Prüfung müssen 60 Prozent der Punkte erreicht werden.

Während der Prüfung sind keinerlei Hilfsmittel (wie Seminarunterlagen, Bücher, Telefon, etc.) zugelassen. Evtl. verwendetes Zusatzpapier zum offiziellen Prüfungsbogen oder Notizzettel müssen beim Verlassen im Raum verbleiben.

Während der Prüfung darf der Raum nicht verlassen werden.

## Benachrichtigung über Ergebnisse und evtl. Wiederholungsprüfungen:

Die Benachrichtigung über das Ergebnis der Prüfung, ebenso wie der Versand der Zertifikatsurkunde, erfolgt schriftlich durch die Zertifizierungsstelle an die Heimatadresse des Teilnehmers.

Die Prüfung kann bis zu zweimal ohne Wartezeiten wiederholt werden. Bei einem dritten Nicht-Bestehen ist eine Wartefrist von einem Jahr nach der 3. Prüfung einzuhalten.

## Drei Arten von Fragen:

- Einfachauswahl** (auch A-Fragen) genannt. Sie geben 1 – 2 Punkte.  
Dabei werden nach der Einleitung zur Frage 4 – 5 Auswahlmöglichkeiten angeboten von denen nur eine Einzige richtig ist. Diese ist anzukreuzen. Einige Einfachauswahlfragen sind in Negativform gestellt (Welches ist die einzig falsche Antwort?)  
*Bewertung: Korrekt ausgewählte Antwort: volle Punktzahl, falsche Antwort: 0 Punkte*
- Mehrfachauswahl** (auch P-Fragen genannt). Sie ergeben ebenfalls je nach Schwierigkeit 1 – 2 Punkte.  
Bei dieser Fragenart gibt es nach dem Fragenstamm eine Anzahl potentieller Antworten, von denen 0 bis n richtig sein können. Der Fragenstamm enthält einen Hinweis, wie viele Antworten erwartet werden; z.B: Geben Sie die **drei** Diagrammarten an, die zur Modellierung ..... geeignet sind (n=3). Oft geht es bei dieser Fragenart um das Herausfinden der besten, wahrscheinlichsten, zutreffendsten Antworten aus einer Grauzone.  
Die Fragen können auch in Negativform gestellt werden (Z.B.: Welche **zwei** Erhebungstechniken sind **nicht** geeignet für ...)

*Bewertung: Mehr Antworten als gefordert ausgewählt: 0 Punkte  
Jede gefundene korrekte Auswahl: 1/n der vorgesehenen Punkte  
Falsche Antworten (innerhalb der vorgesehenen Menge von Antworten): kein Punkteabzug.*

Informationen zur CPRE-Prüfung zum  
„Certified Professional for Requirements Engineering“  
Foundation Level



3. **„Richtig oder falsch“-Fragen** (auch K-Fragen genannt). Sie ergeben je nach Schwierigkeit 2 – 3 Punkte. Nach der Frageneinleitung sind n Aussagen aufgeführt, jeweils mit einem Feld „richtig“ und „falsch“ oder „zutreffend“ und „nicht zutreffend“ oder „geeignet“ und „nicht geeignet“, etc. daneben.  
Sie sollten JEDE Aussage entweder als „richtig“ („zutreffend“, „geeignet“) oder „falsch“ („nicht zutreffend“, „nicht geeignet“) markieren. Nicht markierte Zeilen gelten als nicht beantwortet.

*Bewertung: Jedes korrekt gesetzte Kreuz bei "richtig" oder "falsch":  
1/n der Punkte, d.h. z.B. 3 von 5 Kreuzen richtig ergibt 3/5 Punkte.*

## Beispiele

### Beispiele für A-Fragen:

Aus einer Systemabgrenzung ist ersichtlich	(1 Punkt)
A) die betroffenen SW-Komponenten	
B) die notwendigen Dialoge zwischen den Applikationen	
C) die Schnittstellen zwischen System und Systemumgebung	
D) die notwendige Systemkapazität	
E) der Projektaufwand	

Einzig korrekte Antwort: C

Ein Use-Case-Diagramm <b>zeigt nicht</b> :	(1 Punkt)
A) die Anwendungsregeln einer Applikation	
B) die Akteure einer Applikation	
C) die Anwendungsfälle einer Applikation	
D) die Grenze einer Applikation zu der Umgebung	
E) die Funktionalität einer Applikation	

Einzig korrekte Antwort: A

Das Kano-Modell beschreibt, dass Basisanforderungen schwierig zu finden sind. Mit welcher Erhebungstechnik können Basisanforderungen am besten aufgefunden werden?	(1 Punkt)
A) Interview	
B) Fragebogen	
C) Arbeitsbeobachtung	
D) Low-Fidelity Prototyping	
E) Brainstorming	

Einzig Korrekte Antwort: C

Informationen zur CPRE-Prüfung zum  
„Certified Professional for Requirements Engineering“  
Foundation Level



**Beispiele für P-Fragen:**

Welche **zwei** der folgenden Aussagen definieren den Begriff „Anforderungen“ gemäß dem IEEE-Standard? (2 Punkte)

- A) Die Differenz zwischen Ist- und Soll-Zustand
- B) Eine Anweisung, wie eine Anforderung zu erfüllen ist
- C) Eine Eigenschaft, die ein System aufweisen muss.
- D) Ein Problem, das identifiziert wurde.
- E) Ein von einem Stakeholder geäußerter Wunsch
- F) Eine Fähigkeit, die ein Produkt besitzen muss

Korrekte Antworten: C) und F).

Welche drei Aspekte müssen bei der Auswahl der passenden Erhebungstechniken am ehesten berücksichtigt werden? (2 Punkte)

- A) Verfügbarkeit der Stakeholder
- B) Alter der Personen
- C) Kommunikationsmöglichkeit
- D) Projekttermine und -budget
- E) Tooleinsatz
- F) Branche, in der das System eingesetzt werden soll

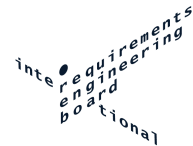
Korrekte Antwort: A, C, D

Welche drei Argumente sind Vorteile bei der Anwendung von Fragebogen in der Erhebung von Requirements: (1 Punkt)

- A) Grosse Anzahl von Teilnehmern möglich
- B) Ermöglicht statistisch relevante Aussagen über Requirements
- C) Ermöglicht Überprüfung des Verständnisses der Teilnehmer
- D) Bringt häufig Erkenntnisse über Begeisterungsfaktoren.
- E) Kann weltweit eingesetzt werden.

Korrekte Antworten: A, B, E

Informationen zur CPRE-Prüfung zum  
 „Certified Professional for Requirements Engineering“  
 Foundation Level



**Beispiele für K-Fragen:**

Welche Aussagen sind für Quellen von Anforderungen zutreffend, welche nicht? (2 Punkte)		
Quellen von Anforderungen...		
	<b>Richtig</b>	<b>Falsch</b>
... können nur innerhalb des Unternehmens liegen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... sind ausschließlich die Stakeholder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... können auch andere IT-Systeme sein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... können auch Standards oder Normen sein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Korrekte Antworten: falsch, falsch, richtig, richtig

<p>Ein Unternehmen stellt Zulieferteile für die Automobilindustrie her. Die Geschäftsleitung hat beschlossen, den Produktkatalog des Unternehmens auf dem Web verfügbar zu machen und die Möglichkeit zur direkten elektronischen Bestellung über das Web zu schaffen. Diese Möglichkeit wurde insbesondere von einem wichtigen Großkunden gewünscht.</p> <p>Das Unternehmen hat ein entsprechendes Entwicklungsprojekt gestartet. Soeben ist die Anforderungsspezifikation fertig gestellt worden. Die Projektleiterin will die Spezifikation prüfen lassen</p> <p>Dazu möchte sie einen Review durchführen. Als Gutachter bestimmt sie vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Testabteilung, die nicht an der Erstellung der Spezifikation mitgearbeitet haben.</p> <p>Nehmen Sie Stellung zu den Entscheidungen der Projektleiterin, indem Sie ankreuzen, welche geeignet oder nicht geeignet sind. (2 Punkte)</p>			
		<b>Geeignet</b>	<b>Nicht geeignet</b>
A	Der gewählte Zeitpunkt für die Prüfung ist gut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Ein Dokumenten-Review ist in dieser Situation ein geeignetes Prüfverfahren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Zusätzlich zum Dokumenten-Review soll als nächstes ein User-Interface-Protoyp erstellt und überprüft werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Es ist in der gegebenen Situation sinnvoll, dass die Projektleiterin keine Vertreter des Großkunden zum Review beizieht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Als Gutachter bestimmt sie vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Testabteilung, die nicht an der Erstellung der Spezifikation mitgearbeitet haben und sonst niemanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Korrekte Antworten: geeignet, geeignet, geeignet, nicht geeignet, nicht geeignet

Informationen zur CPRE-Prüfung zum  
„Certified Professional for Requirements Engineering“  
Foundation Level

Zusätzliche Informationen zu Anforderungen werden mit Hilfe von Attributen verwaltet. Ein Beispiel für zusätzliche Information von Anforderungen stellt eine eindeutige Identifikation dar. Welche der folgenden Aussagen über den Zweck einer eindeutigen Identifikation für Anforderungen ist richtig oder falsch?

(2 Punkte)

		Richtig	Falsch
A	um den Gesamtumfang der Spezifikation abschätzen zu können	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	um eine eindeutige Kommunikationsgrundlage zu haben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	um Referenzen zu anderen Anforderungen herzustellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	um Nachvollziehbarkeit zu anderen Entwicklungsartefakten herzustellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Korrekte Antworten: Falsch, Richtig, Richtig, Richtig